

## **Euro-Mindestkurs: Auch der Automarkt ist betroffen**

Bern, Januar 2015. Vom überraschenden Entscheid der SNB, den Euro-Mindestkurs ab sofort fallen zu lassen, ist auch der Schweizer Automarkt betroffen. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen sind aber noch nicht in allen Einzelheiten abschätzbar.

Andreas Burgener, Direktor von auto-schweiz, der Vereinigung der Schweizer Automobil- und Nutzfahrzeug-Importeure hält jedoch fest, dass die Autokäuferinnen und Autokäufer nur vordergründig vom Aus des Euro-Mindestkurses profitieren. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt ein ganz anderes Bild. Als Beispiel wird eine mögliche Reduktion bei den Neuwagenpreisen angesprochen: Solche Preisanpassungen führen zwangsläufig auch zu einer Reduktion des Restwertes, wenn die betreffenden Fahrzeuge dereinst eingetauscht werden. Im Gegensatz zu allen anderen Produkten hat ein Automobil einen gewissen Wiederverkaufswert, der bei solchen Kurskorrekturen negativ beeinflusst wird. Ausserdem kommt der Wegfall des Euro-Mindestkurses einer gigantischen Wertvernichtung gleich, von der ausnahmslos sowohl Personenwagen als auch leichte und schwere Nutzfahrzeuge betroffen sind. Insbesondere nimmt auch das Risiko bei der Finanzierung von Fahrzeugen zu, indem deren Restwertberechnungen von Schwankungen des Wechselkurses abhängen.

Autokäuferinnen und Autokäufer sind also gut beraten, wenn sie sich an ihre offiziellen Markenhändler wenden, die ihnen auch in dieser speziellen Situation weiterhin faire und interessante Angebote unterbreiten werden.

### ***Weitere Auskünfte:***

Andreas Burgener, Direktor  
T 031 306 65 65  
a.burgener@auto-schweiz.ch